Worte

Autor(en): **Huonker, Renata**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **86 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

drohen oder einen übermässigen Bewachungs- und Bewirtschaftungsaufwand erfordern». Wir können darauf drängen, dass die Last nicht noch weiter ansteigt, dass unsere Generation jetzt endlich sofort, und nicht in kleinsten Schritten über Jahrzehnte gestaffelt, mit der atomaren Energieerzeugung aufhört.

Vielleicht scheitert eine künftige Generation am eigenen Unvermögen oder/und an der Schwere der Aufgabe. Mich dünkt es wichtig, dass wir jetzt darüber nachdenken, und dass wir uns vor dieser Pflicht und vor dem offenen Gespräch darüber nicht drükken. Das kann auch für uns heilsam sein im Zeitalter des EG-Wahns und der drohenden «Neuen Welt-Ordnung».

Wir, noch eine kleine lose Gruppe, arbeiten in der Schweiz weiter an der Sache. Unterdessen ist in Deutschland ein «Bewachungsnetzwerk» entstanden von Menschen, die das Guardianship Project auf ihre Art angehen. Ein Mitglied, Wilhelma Müller, hat zur *«Ausbildung zum Bewacher/zur Bewacherin des Atommülls zum Schutz des Lebens auf der Erde»* eine Zukunftsvision für das Jahr 2020 entworfen. Wir werden gemeinsam sehr bald darüber diskutieren und uns vorbereiten auf ein Nuclear Guardianship Seminar vom 12. bis 14. Juni 1992 in München, das von der Initiantin und Seele der Idee, Joanna Macy, begleitet wird. Erst nach diesem Seminar werde ich wagen, zum Wer und Wie genauere Ideen zu entwickeln, und ich hoffe, dass ich sie als Fortsetzung zu diesem Text werde vorlegen können.

1 Die Grundrechte sind publiziert in: Peter Saladin / Christoph Andreas Zenger, Rechte künftiger Generationen, Basel 1988.
2 AGNEB – Arbeitsgruppe für die nukleare Entsorgung des Bundes, Protokoll eines Gesprächs mit dem Bundesrat vom 30. August 1979.
3 RADIOAKTIVE ABFÄLLE – HOKUS POKUS VERSCHWINDIBUS / Eine Dokumentation über die Problematik der Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Schweiz, verfasst von Konradin Kreuzer, Forum für verantwortbare Anwendung der Wissenschaft, Basel 1976; weitere Kapitel in: «nux», Nr. 4, 9, 18, 25, 51.
4 Marcos Buser (Mit-)Autor der SES-Reihe «Wege aus der Entsorgungsfalle» 1981, «Das ‹Gewähr›-Fiasko» 1984, «Mythos Gewähr» 1988.
5 W. Hunzinger, Kolloquiums-Vortrag im EIR/ Würenlingen am 18. Januar 1974.
6 Joanna R. Macy, Professor of General Systems Theory and religion at the California Institute of Integral Studies, author (World as Lover, World as Self, Berkeley/California 1991), lecturer, Fellow of The Schumacher Society (UK), and member of the Advisory Board of Earth Island Institute and other environmental organizations (address: 1306 Bayview Pl., Berkeley, CA 94708 [415] 540 7120); Frances H. Harwood, Professor and Chair of the Anthropology Department, Naropa Institute, Boulder/Colorado; Jane Byrd, Research Coordinator, Berkeley/CA (Kontaktstelle: Forum W, 4112 Flüh). – Das Nuclear Guardianship Project ist in den Nummern 66–67 und 69–70 der «nux« eingehend beschrieben und kommentiert.
7 PD Dr. Thea Bauriedl, Institut für politische Psychoanalyse in München (voller Text in «nux», Nr. 69–70, S. 3–4).
8 Vgl. Anm. 3.

Ich möchte Sie bitten, die Kontinuität der gesellschaftlichen und geistigen Kraft der Kirchen über die Jahrtausende hinweg zu bedenken und anzuerkennen...
Die Kontinuität der Kirchen und des christlichen Glaubens ist sehr verlässlich und führt in neuester Zeit sogar dahin, dass nordamerikanische Nuklearingenieure in ihrem Nichtwissen, wohin mit dem nuklearen Abfall, es erwägen, diesen in eine Art priesterliche Obhut zu geben. Denn dieser Abfall muss ja während Jahrtausenden geschützt werden.
Welche gesellschaftliche Kraft und Organisation kann so etwas gewähren?

(Renata Huonker in der Debatte des Zürcher Kantonsrates am 28. Oktober 1991 über die Trennung von Kirche und Staat)